

Projekt „Synagoge Gleusdorf - Erstellen eines Feinkonzeptes und dessen Umsetzung“; Aufforderung zur Angebotsabgabe - Beschränkte Ausschreibung

die Gemeinde Untermerzbach mit ihren Orts- und Gemeindeteilen ist eine Flächengemeinde im Landkreis Haßberge mit großem Reichtum an Geschichte, Kulturgütern und Natur. Der Landkreis Haßberge ist als LEADER-Förderregion anerkannt, und dies will die Gemeinde nutzen um mit einem Projekt einen weiteren touristischen Anziehungspunkt für sich und den Landkreis Haßberge zu schaffen und so die Region als Ganzes weiter zu entwickeln.

Die Gemeinde Untermerzbach ist seit 2016 Eigentümerin der ehemaligen Synagoge in Gleusdorf samt einem zugehörigen Nachbargebäude. Beide Gebäude wurden zuletzt landwirtschaftlich genutzt und werden nach den derzeit laufenden Umbau- bzw. Sanierungsmaßnahmen einer neuen Nutzung zugeführt werden. Hierzu wurde bereits ein Entwicklungskonzept erstellt, in dem die Eckpunkte der weiteren Nutzung festgelegt wurden. Der Träger- und Förderverein Synagoge Memmelsdorf (Ufr.) e.V. (nachfolgend „Synagogenverein“) wird im Anschluss an die derzeit laufenden Umbauarbeiten den Betrieb übernehmen und in die bisherige Aufgabenstellung einbinden.

Im Rahmen des europäischen Förderprogramms LEADER soll für die genannten Gebäude auf Grundlage des erwähnten „Entwicklungskonzeptes zur nachhaltigen Nutzung“ ein abgestimmtes Feinkonzept samt Umsetzung erarbeitet werden, das einerseits allgemein das Landjudentum zum Inhalt hat und andererseits das lokale Judentum mit seinen Bezügen innerhalb des Dorfes und nach außen mit seinen weitreichenden Vernetzungen aufzeigen soll. Zentral für den zu vergebenden Auftrag ist hierbei das erwähnte Nebengebäude. Inhaltlich hat sich das Feinkonzept eng an den Arbeitsergebnissen eines Kolloquiums von fachkompetenten Teilnehmern anzulehnen, das am 22./23.05.2019 im Gemeindebereich stattfinden wird und an dem der/die Auftragnehmer/-in teilnimmt.

Der Auftrag soll zudem mithelfen, den im Entwicklungskonzept dargestellten Kostenrahmen an geeigneter Stelle spürbar zu verschlanken.

Mit der Konzepterarbeitung und dessen Umsetzung wollen wir ein Fachbüro beauftragen. Sofern Sie an der Übernahme der anstehenden Arbeiten interessiert sind, bitten wir Sie, Ihr konkretes und detailliertes **Angebot bis zum 15.04.2019** an uns zu richten.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter Tel. (09533) 9809-0 (1. Bürgermeister Helmut Dietz) bzw. (09533) 9809-23 (Geschäftsleiter Edgar Maier). Die beigefügte Anlage soll Ihnen dabei helfen, sich näher über das Projekt zu informieren. Das zugrundeliegende Entwicklungskonzept kann von Ihnen gerne angefordert werden: [info@untermerzbach.de](mailto:info@untermerzbach.de)

Mit freundlichen Grüßen

H. Dietz

1. Bürgermeister

Projekt „Synagoge Gleusdorf - Erstellen eines Feinkonzeptes und dessen Umsetzung“; Aufforderung zur Angebotsabgabe - Beschränkte Ausschreibung

### **Leistungsbeschreibung**

Die von der Gemeinde zu vergebenden Arbeiten für die Erarbeitung eines Feinkonzeptes und dessen Umsetzung bis zur Übergabe des laufenden Betriebs an den Synagogenverein umfassen insbesondere (Überschneidungen der Aufgabenfelder aufgrund der Komplexität der Arbeiten sind unumgänglich):

1. die Planung der Innenraumgestaltung von Nebengebäude mit Synagoge (Schwerpunkt Nebengebäude) und deren Ausführung samt Beschaffung der Bestuhlung, Tische, Informationsmedien und etwa sonstiger Einrichtungsgegenstände (incl. Angebotseinholung bzw. Ausschreibung, Angebotsauswertung und Vorbereitung der Beauftragung). Der Auftrag beinhaltet ebenfalls die Gestaltung und inhaltliche Ausstattung der anzuschaffenden Informationsmedien (z.B. Infotafeln)
  - unter enger Abstimmung mit der Auftraggeberin und der von ihr für die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen beauftragten Architektin, dem Träger- und Förderverein Synagoge Memmelsdorf (Ufr.) sowie der LEADER-Stelle am Landratsamt Haßberge und der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Dienststelle Weißenburg
  - unter Beachtung der Fördergrundsätze und -richtlinien von Zuschussgebern (insbesondere LEADER) und sonstiger Bestimmungen (insbesondere VOL für die weitere Vergabe von Leistungen) sowie der dem LEADER-Antrag zugrundeliegenden Finanzplanung
  
2. Planung der Außenausstattung bis zur Ausführung, und zwar
  - Planung von analogen Orientierungshilfen wie Wegehinweise, Rad- und Wanderwegebeschilderungen, Straßenbeschilderungen bzw. –hinweise, Themenwegeeinbindung usw. und deren Durchführung unter Einbindung bereits bestehender Infrastruktur und unter Beteiligung der notwendigen Institutionen wie die Träger von Wander- und Themenwegen, Straßenverkehrsbehörden, Naturpark Haßberge, Initiative Rodachtal, Baunach-Allianz usw. (incl. Angebotseinholung bzw. Ausschreibung, Angebotsauswertung und Vorbereitung der Beauftragung im Rahmen der Durchführung)
    - Die Planung ist sowohl analog als auch in digitaler Form vorzulegen. Vorzugsweise sind die digitalen Planungen im pdf-Format und als shp-Dateien vorzulegen; sie müssen jedenfalls für eine Übernahme und Visualisierung bei einer Veröffentlichung auf Webseiten und als Arbeitsgrundlage in GIS-Systemen geeignet sein
    - Die Ausführung beinhaltet auch die Installation der genannten Orientierungshilfen
    - Es gelten die unter 1. genannten weiteren Vorgaben

- Anschaffung einer Stele für das Umfeld der Synagoge, Ausführung wie für den bereits bestehenden Geschichtspfad (incl. Angebotseinholung bzw. Ausschreibung, Angebotsauswertung und Vorbereitung der Beauftragung im Rahmen der Durchführung)
3. Planung und Umsetzung zur Erstellung von Druckwerken, und zwar
- einer einfachen bebilderten Infobroschüre zum Landjudentum zur überörtlichen Verteilung (Format H/B: 20 x 12 cm, 40 Druckseiten; Druckformat änderbar)
  - eines bebilderten Infobüchleins (ausführlich), mit ISBN (Format H/B: 20 x 12 cm, 80 Druckseiten; Druckformat änderbar)
  - unter folgenden Vorgaben:
    - Einbeziehung von Forschungsergebnissen samt Quellen der Agentur für kulturhistorische Recherchen (Adelheid Waschka) soweit diese wissenschaftlich verifizierbar sind
    - Ggf. Einbeziehung weiterer Forschungsergebnisse und Inanspruchnahme der Mithilfe fachlich geeigneter Institutionen, ggf. unter Einbeziehung von bislang unveröffentlichten wissenschaftlichen Forschungsergebnissen
    - Erarbeitung der jeweiligen Texte
    - Einbindung eines QR-Codes zur Verknüpfung auf die Inhalte der Homepage
    - Die zur Erstellung der Druckwerke entstehenden Kosten sind über die Einholung von Kostenangeboten bzw. Ausschreibung zu ermitteln und im Auftrag der Gemeinde zu vergeben; die im Finanzierungsplan (vgl. Entwicklungskonzept) aufgeführten Maximalkosten dürfen nicht überschritten werden
    - Angebotseinholung bzw. Ausschreibung, Angebotsauswertung und Vorbereitung der Auftragsvergabe
    - die Veröffentlichungs- und Verwertungsrechte für Texte, Abbildungen, Layout etc. sind der Gemeinde zu übertragen
    - Überlassung in Form von pdf- und docx-Dateien und digitaler Bilder (hochauflösend) zum späteren Nachdruck
    - Textfreigabe durch Auftraggeberin/Synagogenverein
    - Es gelten die unter 1. genannten weiteren Vorgaben
4. Erstellung eines Materialsatzes für 25 Führungen/Kurse im Bereich der Synagoge Gleusdorf
- Fachlich fundiert und als Hilfestellung zur Nutzung von ehrenamtlichen Führern sowie als vorzeigbares Anschauungsmaterial bei Führungen
  - Angebotseinholung bzw. Ausschreibung, Angebotsauswertung und Vorbereitung der Auftragsvergabe soweit nicht selbst entwickelt
5. Schulung, Runder Tisch, Honorare für die Vorbereitung auf Führungen
- Angebotseinholung bzw. Ausschreibung, Angebotsauswertung und Vorbereitung der Auftragsvergabe soweit nicht selbst entwickelt
6. Planung und Umsetzung einer Webseitengestaltung mit Einbindung in die Homepages der Gemeinde oder des Synagogenvereins incl. Downloadmöglichkeit für POI's, Wegstrecken,

PDF-Beschreibungen, weiterführende Informationen, QR-Code oder Verlinkung auf regionale und überregionale Angebote mit ähnlichem Inhalt; dabei ist zu berücksichtigen:

- Bestehende Infrastruktur (Themen-, Wander- und Radwege) ist darzustellen
- enthalten muss sein: die Darstellung von Dorf und Synagoge samt der einst jüdischen Wohnbereiche
- die (gegenseitige) Verlinkung auf die Homepage des Synagogenvereins und/oder der Gemeinde muss gewährleistet sein
- Freigabe durch Gemeinde/Synagogenverein

Etwa im Zusammenhang mit der Beauftragung entstandene Rechte gehen vollumfänglich auf die Auftraggeberin über.

### **Bestandteile des Angebots**

Das Angebot muss rechtsverbindlich unterschrieben sein und folgende Bestandteile enthalten:

- Leistungen gemäß der Aufgabenstellung / Leistungsbeschreibung sowie Stunden-/Tagessätze für Projektbearbeiter, zusätzliche Aufgaben (Regiearbeiten)
- Darstellung der geplanten Vorgehensweise der Leistungserbringung (Erläuterung der Herangehensweise / Methodik, Moderations- und Kommunikationsleistungen)
- Darstellung des Zeitplans. Mit den Arbeiten soll spätestens im Juni 2019 begonnen und spätestens mit Ablauf des Jahre 2020 beendet werden. Die Arbeiten sollen den Baufortschritt (vorgesehenes Bauende Juni bis September 2019) an den betroffenen Gebäuden berücksichtigen, daher ist ein flexibler Zeitplan für die einzelnen Arbeiten zu entwickeln.
- Separate Kostenaufstellung: Der Auftragnehmer hat die Aufgaben in einzelne sinnvolle Module aufzuschlüsseln und Angaben zu den benötigten Arbeitsstunden zu machen sowie die jeweiligen Honorarsätze zu definieren. Es sind zudem die Tagessätze der Projektbearbeiter, die Zahlungsmodalitäten sowie die ggf. anfallenden Nebenkosten anzugeben
- Qualifikation und personelle Leistungsfähigkeit. Die Zusammensetzung des Teams ist darzulegen. Ebenso die Benennung der eingesetzten Fachkräfte/Mitarbeiter, deren Qualifikation und Funktion im Projekt
- Referenzprojekte. Eine Auswahl an Referenzprojekten ist anzugeben
- Nennung von Partnerbüros oder Unterauftragnehmer für bestimmte Teilleistungen, soweit diese zur Angebotsabgabe bereits bekannt sind. Art und Umfang der Leistungen, die ggf. an Subunternehmer (z.B. Innenarchitekt, Webseitengestaltung) übertragen werden, müssen

angegeben werden und bedürfen der vorherigen Zustimmung durch den Auftraggeber. Es dürfen max. 75 % der Leistungen über Subunternehmer erbracht werden.

- Nebenangebote sind zugelassen.
- Angabe der Haftungsklauseln; Haftungsbeschränkungen und Schutzbereiche (Art und Umfang der Haftung des anbietenden Unternehmens im Falle der Umsetzung von empfohlenen Maßnahmen)
- Bietergespräch: Die angeschriebenen Auftragnehmer werden gegebenenfalls zu einer persönlichen Vorstellung ihres Angebotes im Bietergespräch gebeten.
- Der Endpreis ist in EUR inkl. der gesetzlich vorgeschriebenen Umsatzsteuer anzugeben
- Gültigkeitsdauer des Angebots muss über den gesamten Zeitraum des Auftrags gewährleistet sein

### **Angebotsprüfung und Kriterien**

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot anhand folgender Kriterien:

- Qualität des Angebots (Stimmigkeit der geplanten Vorgehensweise, inhaltlich und methodisch) (40%)
- Aufgabenverständnis, Konzept (25%)
- Preis (25%)
- Zeitplanung, Einhaltung Lieferungs- und Ausführungsfristen, soweit vom Auftragnehmer vertretbar (10%)

Die Arbeiten sind nach Auftragsvergabe bis spätestens 31.12.2020 auszuführen. Sofern Sie an der Erarbeitung eines Feinkonzeptes und dessen Umsetzung für die nachhaltige Nutzung der Synagoge samt Nebengebäude interessiert sind, bitten wir Sie, Ihr konkretes und detailliertes Angebot (Projekthalt, Zeitplan, Projektorganisation, Kosten, Projektteam) bis zum 15.04.2019 an uns zu richten:

Gemeinde Untermerzbach, Marktplatz 8, 96190 Untermerzbach; [info@untermerzbach.de](mailto:info@untermerzbach.de)

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter Tel. (09533) 9809-0 (1. Bürgermeister Helmut Dietz) bzw. (09533) 9809-23 (Geschäftsleiter Edgar Maier). Die beigefügte Anlage soll Ihnen dabei helfen, sich näher über das Projekt zu informieren. Das zugrunde liegende Entwicklungskonzept kann von Ihnen gerne angefordert werden: [info@untermerzbach.de](mailto:info@untermerzbach.de)

## **Projekt „Synagoge Gleusdorf - Erstellen eines Feinkonzeptes und dessen Umsetzung“; Aufforderung zur Angebotsabgabe - Beschränkte Ausschreibung**

### **Informationen zur Leistungsbeschreibung**

#### **Inhalt und Ziele:**

Mit dem Vorliegen eines „**Entwicklungskonzeptes zur nachhaltigen Nutzung**“ (Waschka 2018) soll nunmehr im Rahmen der Erstellung eines Feinkonzeptes samt dessen Umsetzung die nachhaltige Nutzung von Synagoge und Nebengebäude nach Abschluss der derzeit laufenden Sanierungs- und Umbauarbeiten sichergestellt werden. Das Feinkonzept soll dabei die bisher verfolgten Ziele weiterhin berücksichtigen: entsprechend dem Entwicklungskonzept sind dabei kulturhistorische, kulturelle und touristische Belange aufeinander abzustimmen, um eine Belebung des Tourismus zu erreichen und bei der Ortsbevölkerung die vorhandene Akzeptanz des Projektes weiter zu steigern.

Darüber hinaus soll erreicht werden, die bereits vorhandenen ähnlichen Projekte im Landkreis Haßberge und darüber hinaus (Synagoge Memmelsdorf, Lehrpfad jüdische Geschichte Memmelsdorf und Museum jüdische Geschichte Kleinsteinach, Synagoge Reckendorf u.a.) mit dem Projekt zu verknüpfen und die kultur-touristische Entwicklung mit anderen Tourismusformen (z. B. Fahrradtourismus) zu entwickeln.

Der zunehmende Tourismus im Landkreis Haßberge sowie im Raum zwischen Bamberg und Coburg ist hierfür Anknüpfungspunkt, ebenso das Netz von Zeugnissen jüdischen Lebens in der Region mit (beispielsweise) den Synagogen in Memmelsdorf/Ufr., Reckendorf (Ofr.), den israelitischen Friedhöfen Untermerzbach, Ebern, Memmelsdorf/Ufr., Reckendorf und dem Geschichtspfad zum jüdischen Landjudentum sowie die Synagoge und Museum in Kleinsteinach. Weitere Anknüpfungspunkte wie der im Landkreis Haßberge bestehende „Burgenwinkel“, andere bestehende Tourismuskonzepte oder die Einbeziehung in Kooperationen wie der Initiative Rodachtal bzw. der Baunach-Initiative (Wanderwege); weitere Ideen können gerne eingebracht werden.

Mit dem Konzept und den daraus entstehenden Umsetzungsmaßnahmen sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Stärkung des Tourismus in der Gemeinde Untermerzbach, dem Landkreis Haßberge, dem Bereich zwischen Bamberg und Coburg sowie in allen weiteren Bereichen, die in das Konzept einbezogen werden
- Vernetzung mit bereits vorhandenen Projekten zur jüdischen Geschichte und Ergänzung touristischer Angebote (z. B. Radtourismus) und zu den Tourismusakteuren in den angrenzenden Bereichen Unter- und Oberfrankens
- Langfristige Erschließung regionaler Wertschöpfung (Hotellerie, Gastronomie, Direktvermarktung u. a. m.)
- Stimmige Einbeziehung des Konzeptes in das des künftigen Trägers (Träger- und Förderverein Synagoge Memmelsdorf (Ufr.) e.V.) für den laufenden Betrieb

Ziel ist weiterhin, die Synagoge samt ehem. Judenschule zu einem Wissens- bzw. Erlebnisort zu gestalten. Eine Geschichts- (und evtl. Exponaten-) ausstellung soll bildungswilligen Menschen das fränkische Landjudentum und seine soziale, religiöse und wirtschaftliche Bedeutung durch geeigneten Medieneinsatz, Vorträge und Veranstaltungen u.ä. näher bringen. Grundlage sollen hierzu die erzielten Forschungsergebnisse zu der jüdischen Gemeinde in Gleusdorf sein (Waschka), die exemplarisch dazu dienen sollen, die Verhältnisse des Landjudentums in einem größeren geographischen Kontext zu beleuchten. Themenkomplexe und Fragestellungen, die Gegenstand des Feinkonzeptes sein könnten:

- Jüdischer Alltag auf dem Land
- jüdische Familien in Gleusdorf (z.B. Morgenthau)
- jüdische Biographien (z.B. Morgenthau und evtl. Bezüge zur heutigen Bürgerschaft)
- die Frage nach der sozialen Schichtung (sowohl innerhalb des Dorfes als auch innerh. der jüd. Bevölkerung), Stellung und Bedeutung der jüdischen Gemeinde innerhalb des Ortes und nach außen
- Einbeziehung von neueren Forschungsergebnissen (z.B. zum Judenfriedhof Ebern)

**Mögliches Beispiel für eine Kostenkalkulation zum Angebot:**

	Kalkulierte Stunden	Kostensätze	Gesamtsumme	Bearbeiter	Externe Vergabe j/n
Innenraumplanung					
Auftragseinholung für Möblierung, Auswertung, Vorbereitung der Vergabe					
Planung Orientierungshilfen					
Auftragseinholung für Webseitenauftritt, Auswertung, Vorbereitung der Vergabe					
Ortstermine / Besprechungen / Präsentationstermine					
...					
Sonstiges (genauer ausführen)					
Zwischensumme					
Umsatzsteuer					

Gesamtsumme					
Nachrichtlich: Stunden- /Tagessätze für Projektbearbeiter, zusätzliche Aufgaben (Regiearbeiten)					